

Stabiles Sprudeln

Der Absatz der heimischen Mineralwasserhersteller hat sich nach einem Corona-Tief weitgehend stabilisiert.

WIEN. Der Durchschnittsösterreicher hat 2023 mehr als 83 l Mineralwasser getrunken. Für den Konsum in Österreich wurden trotz einer herausfordernden Marktsituation 678,5 Mio. l natürliches Mineralwasser abgefüllt, inklusive Export waren es 706,8 Mio. l; im Jahr zuvor wurden in Österreich 699,2 Mio. l Mineralwasser konsumiert und gesamt 724,4 Mio. l abgefüllt – das zeigen die vorläufigen Daten des Forum Mineralwasser.

Konstant hohe Nachfrage

Wenngleich der Inlandsabsatz damit um knapp drei Prozent zurückging, bleibt er deutlich über dem Corona-Niveau, als der Inlandsabsatz vom Zehn-Jahres-Höchstwert (723,5 l, 2019) auf den Zehn-Jahres-Tiefstwert (644,4 l, 2020) fiel.

Keinen Rückgang, sondern einen beträchtlichen Zuwachs, verzeichnet der Export: Er stieg gegenüber 2022 um zwölf Prozent auf rd. sieben Mio. hl.

„Das vergangene Jahr war für viele Haushalte sehr herausfordernd. Umso erfreulicher ist,



© Vöslauer

Positive Bilanz Herbert Schlossnikl, Vöslauer-Geschäftsführer und Sprecher des Forum Natürliches Mineralwasser, spricht von einem „erfreulichen Jahr“.

dass die Österreicherinnen und Österreicher natürliches Mineralwasser aus heimischen Quellen auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten wertschätzen.

Die konstant hohe Nachfrage im In- und Ausland unterstreicht den hohen Stellenwert von Mineralwasser als Durstlöscher von höchster, kontrollierter Qua-

lität“, so Herbert Schlossnikl, Sprecher des Forum Natürliches Mineralwasser, über ein aus seiner Sicht „erfolgreiches Vorjahr“.

„Prickelnd“ vor „still“

Mit rund 54% Marktanteil war Mineralwasser mit Kohlensäure 2023 erneut die beliebteste Sorte des Landes. Für den Inlandskonsum wurden zudem 177,2 Mio. l Mineralwasser ohne CO₂ abgefüllt, ein Zuwachs von drei Prozent im Vergleich zu 2022. Damit beinhalteten mehr als ein Viertel (26%) der Gebinde Mineralwasser ohne Kohlensäure. An dritter Stelle folgt mit 20% Mineralwasser mit wenig Kohlensäure.

Am liebsten greifen die österreichischen Konsumenten zur 1,5 l-PET-Flasche oder zur 1 l-Glasflasche. Ein Trend aus dem Vorjahr setzte sich fort: Der Mehrweganteil für den Inlandskonsum erhöhte sich abermals und umfasste 2023 bereits 134,0 Mio. l bzw. 19,8% Anteil an der Abfüllmenge (2022: 19,1%). Der stärkste Monat in Sachen Gesamtabsatz war übrigens der Juli. (red)



| Mit wenigen Klicks zur passenden Partner-Agentur

Mondelez geht vom Gas

Milka-Werk in Bludenz wird modernisiert.

BLUDENZ. Der US-amerikanische Lebensmittelkonzern Mondelez hat bekannt gegeben, rd. fünf Mio. € in das Milka-Werk in Bludenz zu investieren.

Das Geld soll in Energieeffizienzmaßnahmen fließen – konkret sollen Wärmepumpen den Gasverbrauch am Standort ab Herbst 2024 um bis zu zwei Drittel senken; damit würde nach Unternehmensangaben ein

Verbrauch eingespart werden, der in etwa jenem von rd. 760 Privathaushalten in Österreich entspricht.

In dem Werk in Bludenz, in dem rund 300 Menschen beschäftigt sind, wird aus Rohkakaobohnen Schokoladenmasse für Großtafeln hergestellt. Ein Viertel davon geht in den D-A-CH-Raum, der Rest wird in über 30 Länder exportiert. (APA/red)



© Mondelez International

Das Milka-Werk in Bludenz in Vorarlberg ist das drittgrößte des Konzerns.